

Licht - Raum - Schatten

Modell	Licht seitlich					Licht von oben				
	Beton	weiß	schwarz	Spiegel	Raum	Beton	weiß	schwarz	Spiegel	Raum

Versuchsaufbau:

Das Schattenspiel verschiedener Fensterformen soll in Abhängigkeit vom einfallenden Licht und verschiedenen Raumboflächen/Materialien dargestellt werden. Graupappe als Beton, Weißpappe als Glattputz/Anstrich, sowie schwarz matt und Spiegeloberflächen wurden gewählt. Der „Raum“ steht stellvertretend für „reale“ Zimmer mit Holzboden, weißer Wand und zusätzlich dunklerem Betonboden/-wand. Fotografiert wurde bei konstant gleichbleibenden Bedingungen in einer Fotobox mit einem oben angebrachten LED-Strip.

Fazit:

Formen: Bei seitlich einfallendem Licht verändern sich die Schatten je nach Fensterform, aber diese wird nicht wirklich explizit dargestellt. Die Räume wirken in Abhängigkeit der Form nur unterschiedlich hell bzw. dunkel. Licht von oben erhöht das Schattenspiel und lässt Räume interessanter/aufregender wirken. Teilweise bilden sich sogar Lichtinterferenzen, sodass die Oberflächen uneben und plastisch wirken. Die Räume selbst erscheinen gleichmäßiger belichtet.

Oberfläche: Je glatter bzw. heller die Oberfläche, desto definierter sind die Schattenränder und der Raum wirkt länger. Bei ungleichmäßiger Oberflächenfarbe (Beton) verschwimmen die Schattenkanten wodurch der Raum jedoch plastischer wirkt. Bei dunklen Oberflächen sind die Schattenkanten unscharf und die Reflektion heller Oberflächen (hier Fensterrahmen) verstärkt sich, sodass Räume kürzer/breiter wirken. Spiegelflächen lassen den Raum in Abhängigkeit vom Lichteinfall länger (Licht von der Seite) bzw. breiter (Licht von oben) wirken.

